



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Zentrum für Frauen- und
Geschlechterforschung

Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung, Universität Leipzig Aktivitäten 2016-2018

Das Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung (FraGes) der Universität Leipzig bildet seit 2001 einen interdisziplinären Schnittpunkt für die Erforschung der Geschlechterverhältnisse im soziokulturellen Kontext und vernetzt fachübergreifende Gender-Projekte auf dem Gebiet der Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Leipzig. Im Zentrum steht dabei die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Darüber hinaus entwickelt das Zentrum sowohl eigene als auch kooperative, nationale und europäische Forschungsvorhaben, initiiert und organisiert innovative Bildungsveranstaltungen, Lehrstrukturen und Lern-Lehr-Projekte. Mit diesem Zentrum, das Gender als Querschnittsthema in unterschiedliche Vermittlungsformate überträgt, verfügt die Universität Leipzig im Freistaat Sachsen über ein Alleinstellungsmerkmal. Im Berichtszeitraum von Januar 2016 bis Dezember 2018 hat das FraGes in einer Reihe von öffentlichen und wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie wiederkehrend in der Lehre diese Gegenstände thematisiert und Diskussionen angestoßen. Der vorliegende Tätigkeitsbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten, die unmittelbar vom FraGes, der Geschäftsstelle, dem Vorstand und Mitgliedern initiiert, organisiert und getragen worden sind.

2016

Forschung

- Einwerbung des dreijährigen Forschungs- und Vernetzungsprojekts „Vielfalt lehren!“ (in Kooperation mit dem Institut für Bildungswissenschaften und der Akademie Waldschlösschen, Göttingen, gefördert aus dem Programm „Demokratie leben!“ des BMFSFJ). Auftaktveranstaltung am 3. Mai in der Bibliotheca Albertina. Workshops zur Thematisierung sexueller Vielfalt in der Ausbildung von Lehramtsstudierenden am 13. und 21. Juli sowie am 20. September
- Publikation des 7. Bands der „Leipziger Gender-Kritik“-Reihe: Sandra Berndt (2016), Haftautobiographik im 20. Jahrhundert. Hafterfahrungen in Tagebuchaufzeichnungen, Briefen, Gedichten, Dokumentationen und Erzähltexten, Frankfurt/M.: Peter Lang
- Laufender Ausbau des Online-„Gender Glossars“

Lehre

- Interdisziplinäres Masterseminar zu LGBT-Präsentationen und Repräsentationen im Bildungswesen, in den Medien und in der Soziokultur mit einem Fokus auf Leipzig im Sommersemester (eingeworbenes Fellowship des CareerService International)
- Studientag „Recht // überlegt: Geschlecht im Recht aktuell“ am 29. April
- SQ-Modul „Genderkompetenzen“, Wintersemester 2016/17 (117 Studierende)

Gesellschaftlicher Dialog

- Beteiligung an der Zuarbeit der AG Frauenprojekte Leipzig e.V. zum Sächsischen Gleichstellungsgesetz
- Fachtagung: „Effektiver Schutz für geflüchtete und asylsuchende Frauen vor geschlechtsspezifischer Gewalt“ am 21. April in der Bibliotheca Albertina (in Kooperation mit dem Verein Frauen für Frauen e.V.)
- Vortragsreihe „Genderkritik“ mit vier Veranstaltungen zum Thema „Frauen*_Körper_Arbeit“ im Sommersemester
- 23. Luise-Otto-Peters-Tagung: „Die Rechte der Frauen 1791-1866-2016“ am 21./22. Oktober in der Bibliotheca Albertina (Kooperation mit der Luise-Otto-Peters-Gesellschaft, Leipzig)
- Vortragsreihe zum 15. Jubiläum des Zentrums für Frauen- und Geschlechterforschung mit elf Veranstaltungen – mit Fokus auf das Thema „Flucht, Asyl und Geschlecht(er)verhältnisse“ vom 7. Oktober bis 9. Dezember und der Ausstellung „De-recho de voz(s) – (Dein) Recht auf Stimme“ im Foyer des Neuen Augusteums

2017

Forschung

- Tagung „Migration und Männlichkeiten. Aktuelle Debatten der kritischen intersektionalen Männlichkeitsforschung“ am 18. November in der Bibliotheca Albertina
- Publikation des 8. Bands der „Leipziger Gender-Kritik“-Reihe: Ilse Nagelschmidt, Britta Borrego, Daria Mejewski, Lisa König (Hgg) (2017), Geschlechtersemantiken und Passing be- und hinterfragen, Frankfurt/M.: Peter Lang
- Implementierung des Forschungs- und Vernetzungsprojekts „Vielfalt lehren!“ (Professur für Schulpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von Schulentwicklungsforschung / Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung)

Lehre

- Masterseminar mit dem Thema „Forschung und Praxis_Intersektional“ am Institut für Kulturwissenschaften (gefördert aus der 7. Projektkohorte der LaborUniversität) im Wintersemester 2017/18
- Veranstaltung im Rahmen der Einführungswoche: „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt – einführende Perspektiven“ am 6. Oktober
- SQ-Modul „Genderkompetenzen“ im Wintersemester 2017/18

Gesellschaftlicher Dialog

- Vortragsreihe „Genderkritik“ mit fünf Veranstaltungen zum Thema „Die Wiederkehr des Verdrängten – Zu den Verschränkungen von Geschlecht, Antisemitismus, Rassismus und Nationalismus“
- 24. Luise-Otto-Peters-Tagung: „Nun sag‘, wie hast Du’s mit der Religion? Glaubens- und Geschlechterfragen“ am 21. Oktober (Kooperation mit der Luise-Otto-Peters-Gesellschaft, Leipzig)
- Gastvortrag zur Vorstellung des Christa-Wolf-Archivs am *Dies Academicus* (Sabine Wolf, Stellvertretende Vorsitzende der Akademie der Künste, Berlin)

2018

Lehre

- Interdisziplinäres Kolloquium „Geschlecht, Körper, Sexualität“ am Institut für Kulturwissenschaften im Sommersemester (gefördert von der LaborUniversität)
- SQ-Modul „Genderkompetenzen“ im Wintersemester 2018/19

Gesellschaftlicher Dialog

- Festveranstaltung zum 25. Jubiläum der Luise-Otto-Peters-Gesellschaft mit Präsentation des Digitalen Deutschen Frauenarchivs am 2. Februar im Haus des Buches, Leipzig
- Vortragsreihe „Genderkritik“ mit sechs Veranstaltungen „Zur Geschichte und Gegenwart feministischer Bewegungen“ im Sommersemester (u.a. in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Universität Leipzig)
- Veranstaltung zum Thema „Gender und Diversity bzw. sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften am 22. Juni